

23. 9. Julius 1273.

Heinrich und Alverich, Schenke von Doustede, verkaufen der Kirche St. Marienberg für 100 Mark Halberstädtischen Silbers und Helmstädtischen Gewichtes, acht Hufen in Klein-Hafenstedt, welche sie vom Grafen Gunzelin von Schwerin als Lehn besitzen, und sie versprechen es zu bewirken, daß der Graf binnen einem Jahre das Eigenthum verleihe, widrigen Falles wollen sie das Geld zurückzahlen, und wenn es nicht geschehe, mit den als Bürgen aufgetretenen (wahrscheinlich in der Urkunde namhaft gemachten) Rittern in Magdeburg so lange zum Einlager verpflichtet sein, bis die Rückzahlung erfolge.

(Nach einer Regeste aus einem im Herzoglich Braunschweigischen Archive befindlichen v. Braun'schen Urkunden-Repertorio.)

24. 18. April 1274. (?)

Gunzelin (III.) Graf von Schwerin bekennt, daß er in Zukunft an den Gütern, welche der Ritter Heinrich von Godingen im Dorfe Goding besitze, keine Rechte ferner habe und beanspruchen wolle. — Zeugen: Hermannus de Bluchere, Hinricus Ribe, Christianus, Johannes de Balge, milites, aliique quam plures. „Datum Boyceneborg XIII Kal. Maii.“

(Nach einer vom Originale im Archive des Michaelis-Klosters zu Lüneburg genommenen Abschrift Gebhardi's 1851 durch den Archivar Dr. Tisch für das Großherzogliche Archiv in Schwerin abgeschrieben. Tisch bemerkt dabei: „In der Designatio privilegiorum monasterii S. Michaelis in Lüneburg wird gesagt: Comes de Suerin contestatur, se in villa Godinge nil prorsus juris habere. Sine anno. Vorher aber heißt es: Litterae Ludolphi praepositi in Medinge super venditione curiae suae in Godinge cum proprietate et usufructu et universaliter cum omni jure, quo ipse possedit, monasterio S. Michaelis facta de anno 1335.“ — Die Jahreszahl 1274 beruht auf Tisch'scher Vermuthung, gestützt auf die folgenden 3 Urkunden.)

25. Mai 1274. (?)

rectius 6. Mai 1266, s. oben 20.

Der Abt Heinrich im Kloster Oldenstadt bei Uelzen überträgt mit Einwilligung des Capitels, auf Bitte des Grafen Gunzelin (III.) von Schwerin, dem Rathe der Stadt Uelzen eine dem Kloster gehört habende Fleischbank auf dem Markte